

Konfliktcoaching

Qualifizierung zum Konfliktcoach
auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation

Herbert Warmbier

Konflikte beeinträchtigen die Lebens- und Arbeitsqualität und verursachen Folgeschäden und Kosten, wenn sie nicht bearbeitet werden. Deshalb wird die Kompetenz, sich in Konflikten konstruktiv zu verhalten, Ihre Energie kreativ zu nutzen und die Fähigkeit, kritische Situationen kompetent zu begleiten, eine immer wichtigere Schlüsselkompetenz.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Menschen in beratenden und sozialen Berufen, an Personalverantwortliche und Betriebsräte, die ihren Tätigkeitsbereich erweitern bzw. in ihrem Arbeitsbereich Kompetenzen hinzugewinnen möchten.

Ziele

Als Konfliktcoach*in entwickeln und erweitern Sie Ihre Fähigkeit, Konflikte und Konfrontationen konstruktiv aufzulösen und zu tragfähigen Ergebnissen für alle Beteiligten zu führen.

Basis dieser Ausbildung ist die Gewaltfreie Kommunikation und ihre Integration in Ihr Arbeitsumfeld. Davon ausgehend erkunden Sie Ihren eigenen Umgang mit und Ihre eigenen Einstellungen zu Konflikten.

- Sie erleben in der Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation und weiterer Methoden einen Prozess der Selbsterfahrung und -reflexion.
- Sie trainieren den Umgang mit eigenen Haltungen und Wertungen z. B. in Bezug auf ihre Klient*innen.
- Sie lernen, als Coach*in innere und äußere Konflikte von Klient*innen in Richtung Lösung zu begleiten.
- Als Konfliktcoach*in trainieren Sie, wie Sie Menschen bei der kreativen Lösung ihrer Konflikte unterstützen können.

Beratung & Buchung: Claudia Schmischke ☎ (0221) 95 29 49 56 ✉ c.schmischke@neues-lernen.info

Inhalte und Methoden

- Sie erfahren, wie Sie Konflikte im Vorfeld erkennen, einschätzen und eine Umgebung schaffen, in der Konflikte nicht erst in eine eskalierende Phase geraten, sondern als Chance zur Entwicklung genutzt werden.
- Sie erfahren, wie durch eine positive Feedback-Kultur eine konfliktärmere Basis entstehen kann.
- und erlernen eine Haltung von "Allparteilichkeit" gegenüber den Konfliktpartner*innen und -positionen.
- Training der Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation und ihre Anwendung in der Beratung
- Elemente und Methoden aus dem NLP (z.B. die vier Wahrnehmungspositionen, Reframing, Sprachmuster und Glaubenssätze, Physiologiebeobachtung und nonverbale Signale)
- Wissen über Konflikte, deren Typen und Abläufe
- Kreative Möglichkeiten der Konfliktlösung
- Persönliche Fähigkeiten und Haltungen (Fremd- und Selbstwahrnehmung, Umgang mit Nähe und Distanz, mit Angst und Stress)
- Umgang mit Krisen im Konfliktcoaching-Prozess
- Bestimmung des ethischen Hintergrundes
- Entwicklung einer Haltung der "Allparteilichkeit"
- Lösungsfokussierte Gesprächsführung
- Feedback-Techniken
- Das Amt als Konfliktcoach*in definieren und ausfüllen.

Supervisionsabende

Aufarbeitung von konkreten Fällen aus der Teilnehmer*innenpraxis, Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten und Alternativen, Vertiefung und Wiederholung zur Umsetzung in die Praxis. Zwischen den Fortbildungsblöcken treffen sich die Teilnehmer*innen in Peergroups.

Beratung & Buchung: Claudia Schmischke ☎ (0221) 95 29 49 56 ✉ c.schmischke@neues-lernen.info

Der Trainer

Herbert Warmbier,
langjährig als Lehrer tätig, Trainer für Gewaltfreie Kommunikation, NLP-Trainer (DVNLP) und -Coach.

Zertifikat

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten Sie ein Zertifikat von **neues lernen** und Herbert Warmbier.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter Angabe der Kursnummer bei **neues lernen** an. Nach der Anmeldung berechnen wir Ihnen eine Anzahlung von 20%. Sie helfen uns sehr, wenn Sie sich bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anmelden. Natürlich sind auch kurzfristige Anmeldungen möglich, soweit noch Plätze verfügbar sind.

Kostenloser Info-Abend

An diesem Abend erhalten Sie einen Überblick über das Konfliktcoaching auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation. Inhalt und Ablauf der Fortbildung werden vorgestellt und anschließend steht Ihnen Herbert Warmbier für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Bitte reservieren Sie sich einen Platz.

Ort: Herwarthstr. 22

Termin: Fr. 2.9.22, 19 – 21 Uhr (Nr.: HF03-106)

Termine der Fortbildung

Oktober 2022 bis April 2023	
Nr.: HF02-106	
2 Wochen	
Mo. 24.10. – Fr. 28.10.22	
Mo. 23.1. – Fr. 27.1.23	
jeweils als Bildungsurlaub anerkannt	
täglich 9 – 17 Uhr	
Wochenende	
Fr. 28.4. – So. 30.4.23	
Fr. 17.30 – 21 Uhr	
Sa. 10 – 18.30 Uhr	
So. 10 – 18 Uhr	
2 Supervisionen	
Fr. 2.12.22	
Fr. 3.3.23	
jeweils 19 – 22 Uhr	
14 Teilnehmer*innen	
Preis: 1.600 €	
Beratung: Claudia Schmischke (0221) 95 29 49 56 C.Schmischke@neues-lernen.info	
Köln, Herwarthstr. 22	

Beratung & Buchung: Claudia Schmischke ☎ (0221) 95 29 49 56 ✉ c.schmischke@neues-lernen.info